Tot - Untergang

(26:59, Digital, Ogorekords, 2019)

Diese Band ist Tot. So jedenfalls der selbst gewählte Leitsatz der Combo aus Ostfriesland, die quasi ein Sideproject des beeindruckend produktionsfreudigen КОМВУИАТ ЯОВОТЯОИ ist. Eine Tatsache, die erst einmal komplett auf die falsche Fährte lockt. Weil Tot eben nichts mit dem improvisationsfreudigen Kraut n'Psychedelic Rock des Volkseigenen Betriebes gemein haben: dies hier ist der Soundtrack für den „Untergang", erschaffen im Schlamm aus Garage, Noise und Punkrock.

Die sieben Tracks dieser EP tragen bezeichnenderweise Titel wie ‚Der Untergang', ‚Lied einer Jugendrevolte', ‚Knüppel und Granaten', ‚Terror', ‚Nuclear War', ‚Das Schlachthaus' sowie ‚Was sich nicht gehört', was vom thematischen Ansatz schon einmal in die richtige Richtung führt. Weiterhin sind Tot selbstverständlich mit deutschen Texten unterwegs, ein Fakt, der den Cramps/MC5-infizierten Soundwagon aus US-amerikanischen Großraumgaragen in teutonische Krautkombinate schleppt.

Wenn man sich auf das Chaos einlässt, sind nach und nach Strukturen erkennbar, die im Fall von ‚Nuclear War' dezent auf ‚Silver Machine'-Flügeln dahingleitet.
Bewertung: 9/15 Punkten (CA 9, KR 8)

Surftipps zu Tot:
Facebook
Bandcamp